

Ganz im Zeichen des Chorgesangs

07.11.2006 / Lokalausgabe

Thülen. (aj) Stets am ersten Samstag im November steht die Thülener Schützenhalle ganz im Zeichen des Chorgesangs, wenn der Männergesangsverein "Cäcilia 1896" zum Herbstfest bittet.

Dieses Chorkonzert und der Tanzabend mit dem heimischen Musikverein haben in Thülen mittlerweile so eine Tradition, dass sich die eingeladenen Chöre gern dem Publikum mit ihren neuesten Liedern vorstellen. In diesem Jahr präsentierten sich der Kirchenchor "Cäcilia" Benteler, der Frauenchor Thülen, die Sängerfreunde aus Altenbüren, die Gemischten Chöre aus Rösenbeck und Willingen sowie die Männergesangsvereine "Eintracht" Usseln, 1953 Hoppecke, "Cäcilia" Gevelinghausen und "Concordia" Willingen mit Auszügen aus ihrer umfangreichen Chorliteratur. Anfängen von Volks- und Heimatliedern, über deutsche Schlager und Evergreens bis hin zum Medley aus dem Musical "My Fair Lady" und Melodien von I. Berlin sowie auch internationales Liedgut wurde vorgetragen.

Beginn und Schluss des rund dreistündigen Konzerts bildeten die Auftritte des Veranstalters MGV "Cäcilia". Erstmals stellte sich der Chor dabei vor eigenem Publikum mit dem neuen Dirigenten Volker Merschmann aus Brenken vor.

Der neue Mann am Dirigentenpult hat Anfang September Hubertus Zurlo abgelöst, der nach 39 Jahren das Amt in jüngere Hände legte. Speziell für diesen Abend hatte Merschmann für das Finale mit seinen Sangesbrüdern das Lied "Blankenstein Husar" und die Volksweise „Schwer mit den Schätzen des Orients" einstudiert. Beim Herbstfest in Thülen trat der MGV "Cäcilia" das erste Mal unter der neuen Leitung von Volker Merschmann auf.

